

Miteinander oder gegeneinander? Rassismus im Fußball.

Di, 24. September, 08:00 Uhr
Workstatt Berufskolleg, Aula, Nordring 39, 59423 Unna
Wie muss die deutsche Fußball-Nationalmannschaft aussehen? Nach einem 40-minütigen Dokumentarfilm mit Interviews von Sportler*innen, Journalist*innen und Soziolog*innen geht es ins gemeinsame Gespräch um Einschätzungen und Persönliche Erfahrungen.
Moderation: Jelena Ivanovic

Schulveranstaltung, Eintritt für Interessierte frei

Anmeldung erbeten unter www.vhs-zib.de oder Tel.: 02303/103-4214

Tag des Flüchtlings – Gefährliche Wege in eine bessere Zukunft – Ein Gespräch über Seenotrettung

Fr, 27. September, 18:00 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Rathausplatz 1, 59423 Unna
Erfahrungen und Perspektiven auf See, Fotos, Videos und Hintergrundinformationen – all das hat der Psychotherapeut Martin Kolek im Gepäck, wenn er uns von den Einsätzen mit den Seenotrettern erzählt. Wenn er nicht auf See dabei ist, arbeitet Kolek als Traumatherapeut mit Erwachsenen aus Afghanistan, Irak, Iran, Syrien sowie West- und Ostafrika. Seine Eindrücke hält er auch in Büchern fest. Sein neuer Kurzgeschichtenband heißt „Kein Land – Mehr“. Der Vortrag findet statt in Zusammenarbeit mit Amnesty International Unna und der VHS Unna.

„Drei Religionen – Zwei Räder – Ein Weg“ – Eine Fahrradtour der interreligiösen Begegnung

Sa, 28. September, 14:00 Uhr; Treffpunkt: Moschee der Türkisch-Islamischen Gemeinde, Höingstr. 20
Eine gemeinsame Radtour bildet in diesem Jahr den Abschluss der Interkulturellen Wochen. Unter der Führung von Hermann Strahl, einem der engagiertesten Bürger unserer Stadt, wenn es um Begegnungen und ein friedliches Miteinander geht, sollen verschiedene religiöse Begegnungsstätten besucht werden. Der gemeinsame Radweg ist knapp 20km lang und steigungsarm. Wir starten um 14 Uhr in der Moschee an der Höingstraße. Vor dort aus radeln wir zur Koptischen Kirche in Massen. Nach einem Besuch der Gemeinde dort geht es in gemütlichem Tempo zurück zur Abschlussrunde um ca. 16:30 Uhr an der Katharinenkirche.

Informationen und Fragen an: hermann.strahl@gmx.de

bUNT International – Familienfest

Samstag, 21. September, 11:00 bis 17:00 Uhr
Alter Markt, 59423 Unna

Ein buntes, internationales Bühnenprogramm, zahlreiche Infostände und landestypische Spezialitäten aus Orient und Okzident laden zum Verweilen, Reden und gemeinsamen Feiern ein. Außerdem feiert die Kreisstadt Unna in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum als „Stadt gegen Rassismus – Stadt mit Courage“ und die Peter-Weiß-Gesamtschule sogar 20-jähriges Jubiläum als „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“.

Programm „bUNT International“

- 11:00 Sen Ryoku Daiko (japanische Trommelgruppe)
- 11:15 Begrüßung
- 11:30 Sen Ryoku Daiko (japanische Trommelgruppe)
- 12:00 Beitrag der Peter-Weiß-Gesamtschule Unna
- 12:15 Wiselka (Polnische Folkloretanzgruppe)
- 12:30 Musikalischer Beitrag der Kopten in Unna
- 12:50 Wiselka (Polnische Folkloretanzgruppe)
- 13:10 Heinz Bischoff & Gisela Habekost
- 13:45 Sen Ryoku Daiko (japanische Trommelgruppe) mit der Tai-Chi Gruppe Unna
- 14:30 Beitrag der Peter-Weiß-Gesamtschule Unna
- 14:45 Square Dance mit den Donkex Dancers-Unna
- 15:00 Josefa Duarte (Portugiesische Musik) und Portugiesischer Frauenchor Unna
- 15:15 Square Dance mit den Donkex Dancers-Unna
- 15:30 Traditionelle Kurdische Musik mit Hamid Rajabi und Yad Rahman
- 15:45 Folkloretanzgruppe des Vereins „Makedonija“ e.V.
- 16:00 Traditionelle Kurdische Musik
- 16:15 Los Niños (Unna Latina Big Band)
- 16:45 Folkloretanzgruppe des Vereins „Makedonija“ e.V.

Programmänderungen vorbehalten!

Mit freundlicher Unterstützung:



INTEGRATIONS RAT
DER KREISSTADT UNNA

International in Unna

Interkulturelle Wochen 2024
Veranstaltungen
vom 15. bis 28. September 2024

www.kultur-in-unna.de/ikw2024

Herausgeber:

Integrationsrat der Kreisstadt Unna
Rathausplatz 1, 59423 Unna

Telefon: (02303) 103-5032

E-Mail: integrationsrat@stadt-unna.de



Neue Räume Die neuen Deutschen – Mehr als du siehst

Die Interkulturellen Wochen fördern die positive Begegnung zwischen unterschiedlichen Kulturen und Religionen und sind daher ein wichtiger Baustein der Integrationsarbeit in der Kreisstadt Unna.

Das diesjährige Motto der Veranstaltungsreihe will vor allem auf das Potential einer internationalen Gesellschaft aufmerksam machen. Menschen mit internationaler Familiengeschichte und Menschen, die aus anderen Ländern und Kulturen zu uns flüchten und einwandern, werden gesellschaftlich oft als in erster Linie bedürftig wahrgenommen. Bedürftig an materiellen Dingen, bedürftig an Unterstützung, bedürftig an Förderung. Tatsächlich ist es aber so, dass diese Menschen mit Fähigkeiten, Wissen und Potential kommen, das einen Gewinn für unsere Gesellschaft darstellt. Einmal darauf zu schauen, was diese Menschen können und wissen, ihre Lebenserfahrung und ihren Erlebnishorizont kennenzulernen, ist eine Aufforderung an uns alle in unserem täglichen Zusammenleben. Diesen spannenden und für alle Beteiligten bereichernden Perspektivwechsel nehmen die diesjährigen Interkulturellen Wochen in den Fokus.

Ausstellungseröffnung: „Migration. Etappen. Konflikte. Anerkennungskämpfe“ Sonntag, 15. September, 11:00 Uhr Schwankhalle im zib, Lindenplatz 1, Unna

Bereits vor 60 Jahren sagte Max Frisch: „Wir riefen Arbeitskräfte, aber es kamen Menschen.“ Bis heute beschreibt dies die Situation sehr gut, in der sich viele Menschen befinden, die seit Mitte der fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in die Bundesrepublik kommen. Sie sollten beim wirtschaftlichen Aufschwung helfen, sie wurden jedoch nicht als gleichberechtigte und gleichwertige Menschen anerkannt, sondern auf ihre Rolle als Konjunkturpuffer reduziert. Mit zahlreichen Bildern, Grafiken und Texten auf zwanzig Tafeln veranschaulichen die Ausstellung und das gleichnamige Begleitbuch von Nihat Öztürk den langen und mühsamen Weg des Kampfes von Menschen, die einst als „Gastarbeiter*innen“ oder Geflüchtete immigriert sind und die längst ihren Lebensmittelpunkt hier haben.

Das Grußwort spricht die stellvertretende Bürgermeisterin Renate Nick, eine kleine Einführung in die Ausstellung kommt von Nihat Öztürk und im Anschluss folgt ein Gespräch mit dem Bevollmächtigten der IG Metall Unna, Michael Lux und Mitgliedern des ehemaligen Migrationsausschusses der IG Metall Unna.

Gebet der Religionen Montag, 16. September, 18:00 Uhr Katharinenplatz, Unna

Das Gebet der Religionen ist seit vielen Jahren ein unverzichtbarer Teil der Interkulturellen Wochen. Auch in diesem Jahr sind acht Geistliche Vertreterinnen und Vertreter der in unserer Region beheimateten Glaubensrichtungen eingeladen, auf dem Katharinenplatz zusammenzukommen, um gemeinsam für Frieden, Menschlichkeit und Barmherzigkeit zu beten. Das ist die Klammer, die die Religionen über alle Unterschiede hinweg verbindet und die die Würde eines jeden Menschen in den Mittelpunkt unserer Gedanken und Handlungen rückt. Diese Einladung gilt gleichzeitig für alle Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Kreis und darüber hinaus. Alle dürfen gern teilnehmen am Gebet der Religionen, um gemeinsam für eine menschliche, vielfältige Gesellschaft einzustehen. Das Begrüßungswort spricht der Bürgermeister der Kreisstadt Unna.

Ferngespräch: Ein interkultureller Austausch Lesung und Podiumsdiskussion Dienstag, 17. September, 19:00 Uhr Aula des Werkstatt-Berufskollegs, Nordring 39, Unna

Prof. Dr. Haci Halil Uslucan, Psychologe, Migrationsforscher und Buchautor, trifft auf Fatih Cevikkollu, Schauspieler, Kabarettist und Autor von «Die Kartonwand». Gemeinsam bieten sie dem Publikum einen unterhaltsamen, informativen und auch emotionalen Einblick in das Thema «Wir neuen Deutschen – mehr als du siehst!» Ihre Perspektiven auf das Themenfeld «Ankommen in der Fremde» sind unterschiedlich und verweisen doch auch auf Gemeinsamkeiten von Menschen mit Migrationsgeschichte und letztlich von allen Menschen, wenn es um den Wunsch geht, anzukommen und Heimat und Anerkennung zu finden. Das Ferngespräch wird moderiert von Journalist und Autor Ulrich Noller.

Karten: 5 Euro; kultur-in-unna.de oder im i-Punkt im zib, Lindenplatz 1, Unna

Neue Deutsche – hörbar | Ein interkultureller Abend in Liedern und Texten Donnerstag, 19. September, 19:00 Uhr Nicolaihaus, Nicolaistr. 3, Unna

Heinz Bischoff und Gisela Habekost gehören zu den beliebtesten Dauergästen bei den Interkulturellen Wochen. Ihre gefühlvollen und mitreißenden Darbietungen lassen niemanden im Publikum unberührt. Auch sie machen sich in diesem Jahr Gedanken zum Thema „Wir neuen Deutschen“. Zum Leben im Ruhrgebiet, so sagen sie, gehört es seit jeher und bis heute dazu, dass Menschen einwandern und zu neuen Deutschen werden. Sie möchten mit ihrer Musik deren ursprüngliche Kultur, die poetischen Landschaftsbilder, aber auch die Sorgen und Nöte der Heimat, die sie hinter sich gelassen haben, beleuchten.

Kostenlose Anmeldung per E-Mail: jelena.ivanovic@stadt-unna.de.

„Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe...“ Ein bebildeter Vortrag über Frida Kahlo Fr, 20. September, 18:00 Uhr Bibliothek im zib, Lindenplatz 1, Unna

Stefanie Hoppe, Frida Kahlo- und Mexiko-Begeisterte, referiert über das Leben der Künstlerin, Surrealistin, Feministin und Überlebenskünstlerin, die mit ihren Werken und ihrer Persönlichkeit die Welt veränderte. Frida Kahlos Kunst ist ein Ausdruck ungezähmter Lebenskraft und einer Abkehr von gesellschaftlichen Konventionen. Der Vortrag wird ergänzt durch faszinierende Bilder ihrer Meisterwerke und der farbenprächtigen mexikanischen Trachten, die ihrer Identität prägten.

Karten: 8 Euro inkl. Gebühren, Anmeldung, Karten und Infos unter www.vhs-zib.de oder unter Tel.: (02303)103-4314

„Das Bunte Sofa“ – Wir reden über beWEGEnde Themen: Fluch und Segen der sozialen Medien Sonntag, 22. September, 11:00 Uhr Bibliothek im zib, Lindenplatz 1, Unna

Fühlen Sie sich gut vernetzt und gut informiert? An diesem Sonntag geht es in der beliebten Diskussionsrunde um die veränderte Medienlandschaft als „vierte Gewalt“ im Staat. Zwischen realen Fakten und erfundenen Informationen lässt sich oft schwer unterscheiden. Welche Chancen bietet die freie Meinungsäußerung in den sozialen Medien und welche Risiken birgt sie für unsere demokratische Öffentlichkeit, gerade auch im Hinblick auf politische Meinungsbildung und deren Multiplikation?

Eintritt frei, Anmeldung nicht notwendig, Infos unter www.vhs-zib.de

„Mehr als du siehst!“ – Eine Kampagne des Landesintegrationsrates NRW Montag, 23. September, 13:30 Uhr Peter-Weiß-Gesamtschule, Herderstr. 16, Unna

Der Integrationsrat der Kreisstadt Unna und der Landesintegrationsrat NRW setzen sich mit Nachdruck für einen Perspektivwechsel in der politischen Wahrnehmung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte ein.

Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte zu erreichen, ist ein wesentliches Ziel der Arbeit. Elementar ist hierbei die Wertschätzung und Berücksichtigung ihrer bikulturellen Identitäten und der mitgebrachten Herkunftssprachen. Diese spezifischen Ressourcen gilt es als Gewinn für unsere vielfältige und offene Gesellschaft sichtbar zu machen. Die PWG Unna ist eine integrierte Gesamtschule, die allen Schülerinnen und Schülern die gleichen Chancen bietet und soziales Lernen fördert. Dieses Jahr feiert sie außerdem, dass sie seit 20 Jahren das Schulsiegel «Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage» trägt. Im Rahmen der Demokratie- und Toleranzwoche der PWG laden wir ein zu der Veranstaltung „Mehr als du siehst!“.

Nach der Begrüßung, einer kurzen Filmvorführung und einem kabarettistischen Beitrag von Fatih Cevikkollu eröffnen wir einen spannenden und bereichernden Meinungsaustausch zwischen der Schülerschaft, den Lehrkräften und Verantwortlichen in der Politik.

Schulveranstaltung, Anmeldung: integrationsrat@stadt-unna.de

Filmvorführung „Sieger Sein“ Ein Film von Soleen Yusef Sonntag, 22. September, 17:00 Uhr Mittwoch, 25. September, 19:30 Uhr Kinorama, Massener Str. 32-38, Unna

Die kurdisch-deutsche Regisseurin Soleen Yusef erzählt Geschichten vom Ankommen in neuen Ländern und vom Kampf um Anerkennung und ein gutes Leben in der Fremde, die zur Heimat werden soll. In „Sieger Sein“ geht es um ein geflüchtetes Mädchen, das versucht, in einer Schule in Berlin-Wedding Fuß zu fassen. Dabei helfen ihr einige engagierte Lehrer – und der Fußball. Dankenswerterweise zeigt das Kinorama Unna diesen sehenswerten Film im Rahmen der Interkulturellen Wochen zweimal.